

## Pressemitteilung

### Kick-off für die 2. Runde „Hilfe für kleine Hände“

**Die DEUTSCHE STIFTUNG KRANKE NEUGEBORENE (DSKN) und das Zentrum für feto/neonatale Gesundheit des Dresdner Uniklinikums begrüßen den neuen Jahrgang von Schülerinnen und Schülern zum gemeinsamen Projekt im Rahmen des Bio-Ethik-Unterrichts.**

Am 15. Januar 2020 startet die Neuauflage des Projekts „Hilfe für kleine Hände“, welches Schülern der 10. bis 12. Klasse des Dresdner Gymnasiums Bürgerwiese die Möglichkeit gibt, sich mit verschiedenen Aspekten rund um die Betreuung Früh- und kranker Neugeborener zu beschäftigen.

In Deutschland ist jedes fünfte Kind in den ersten Lebenstagen auf medizinische Behandlung angewiesen; jedes zehnte Kind kommt zu früh auf die Welt. Diese Frühgeborenen verbringen im Durchschnitt die ersten acht Wochen ihres Lebens im Krankenhaus, es können bleibende Organschäden auftreten, der Start ins Leben im Kreis der Familie ist in jedem Fall erschwert. Neben den extrem unreifen Frühgeborenen werden auch Neugeborene mit schweren Erkrankungen – teilweise bereits vor der Geburt – medizinisch versorgt. Das die Kinder betreuende Team wird immer wieder mit ethisch herausfordernden Themen konfrontiert, die auch von großer gesellschaftlicher Relevanz sind. Genau hier knüpft das Projekt im Rahmen des Bio-Ethik-Unterrichts auch an: „Wir vermitteln den Schülerinnen und Schülern nicht nur Eindrücke unserer Arbeit, sondern konkretisieren die Vorstellungen von verschiedenen Berufsbildern und präsentieren den praktischen Hintergrund für später zu besprechende ethischen Problemstellungen“, so Professor Mario Rüdiger, Vorstandsvorsitzender der [DSKN](#) und Direktor des Zentrums für feto/neonatale Gesundheit.

Bereits im Schuljahr 2017/2018 startete das erste gemeinsame Projekt der [DSKN](#) und den Schülern als Teil des Stiftungsziels „Nationales Gesundheitsziel: Gesundheit rund um die Geburt“, bei dem sich ein intensiver Austausch zwischen den Schülern und den in der Intensivmedizin tätigen Kinderärzten, der in der Kinder-Intensivpflege beschäftigten Pflegekräften und der [DSKN](#) entwickelte. „Junge Menschen für kranke Früh- und Neugeborene zu sensibilisieren und somit den Kleinsten eine Stimme zu geben, ist für beide Seiten eine Bereicherung“, freut sich PD Dr. Jörg Reichert, Leiter der psycho-sozialmedizinischen Versorgung des Fachbereiches, der sich ebenfalls ehrenamtlich für die [DSKN – DEUTSCHE STIFTUNG KRANKE NEUGEBORENE](#) engagiert.

Das Projekt stieß im vergangenen Jahr bei allen beteiligten Schülerinnen und Schülern auf so großes Interesse, so dass es ein regelmäßiges Angebot werden soll. „Die Thematik hat mich so fasziniert, dass ich gleich meine besondere Lernleistung im Rahmen meiner Abiturprüfungen in Zusammenarbeit mit der **DSKN** und dem Fachbereich am Universitätsklinikum erstellen möchte“, so eine teilnehmende Schülerin.

Die **DSKN-DEUTSCHE STIFTUNG KRANKE NEUGEBORENE** gibt Früh- bzw. kranken Neugeborenen und ihren Familien eine Stimme und hilft, ein gesundes Heranwachsen der künftigen Generation zu sichern. So fordert die **DSKN** eine bessere Finanzierung der medizinischen Forschung für kranke Neugeborene und motiviert die Politik, innovative Versorgungskonzepten zu fördern. Damit ruft die **DSKN**, gemeinsam mit ihren Unterstützern, zu Investitionen in die Zukunft auf, sind doch gesunde Kinder das wichtigste Kapital einer Gesellschaft.

Ähnlich bedeutsam wie die medizinische Versorgung für die Genesung der kranken Neugeborenen ist der Einfluss der Eltern. Die **DSKN** investiert daher u.a. in die Stärkung der Kompetenz von Eltern Früh- und kranker Neugeborener.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.dskn.org](http://www.dskn.org)

**DSKN DEUTSCHE STIFTUNG KRANKE NEUGEBORENE**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Anne Müller-Schuchardt

Martin-Luther-Str. 20e

01099 Dresden

[www.dskn.org](http://www.dskn.org)

[mueller-schuchardt@dskn.org](mailto:mueller-schuchardt@dskn.org)

Tel. +49 (0) 351 287 29 941